



# Beschlussbuch

UB-PARTEITAG DER SPD KREIS KLEVE AM 16. JUNI 2018  
BÜRGERHAUS UEDEM

2	<b>Übersicht</b>	
3		
4	<b>I. Leitantrag</b>	
5	<b>Beschluss: 01 angenommen</b>	Seite 2-12
6	Titel: Mit neuem Schwung in die Zukunft –	
7	Erneuerung der SPD im Kreis Kleve	
8	Antragsteller: UB-Vorstand	
9		
10		
11	<b>II. Satzungsändernde Anträge</b>	
12	<b>Beschluss: 02 angenommen</b>	Seite 12
13	Titel: Satzungsänderung	
14	„Delegiertenwahlen im Rahmen von Mitgliedervollversammlungen“	
15	Antragsteller: UB-Vorstand	
16	<b>Beschluss: 03 angenommen</b>	Seite 12
17	Titel: Satzungsänderung	
18	„Stellvertretende/r Schriftführer/in UB-Ausschuss“	
19	Antragsteller: UB-Ausschuss	
20	<b>Beschluss: 04 abgelehnt</b>	Seite 13
21	Titel: Satzungsänderung	
22	„Delegiertensystem auf UB-Ebene abschaffen“	
23	Antragsteller: OV-Issum	
24		
25		
26	<b>III. Weitere Anträge</b>	
27	<b>Beschluss: 05 zurückgezogen</b>	Seite 13
28	Titel: SPD erneuern!	
29	Antragsteller: OV-Goch	
30	<b>Beschluss: 06 angenommen</b>	Seite 13
31	Titel: Wahlrechtsreform zur Verkleinerung des Deutschen Bundestages	
32	Antragsteller: OV-Kranenburg	
33	<b>Beschluss: 07 angenommen</b>	Seite 13
34	Titel: Lobbyregister anlegen	
35	Antragsteller: OV-Kranenburg	
36	<b>Beschluss: 08 angenommen</b>	Seite 13
37	Titel: Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h auf Autobahnen	
38	Antragsteller: OV-Kranenburg	
39	<b>Beschluss: 09 angenommen</b>	Seite 13
40	Titel: Mietpreisbremse überarbeiten und Schlupflöcher schließen	
41	Antragsteller: OV-Issum	
42	<b>Beschluss: 10 überwiesen an UB-Vorstand</b>	Seite 14
43	Titel: Mitgliederbefragung im UB-Kleve durchführen	
44	Antragsteller: OV-Issum	
45	<b>Beschluss: 11 überwiesen an UB-Vorstand</b>	Seite 14
46	Titel: Reglementierung der sog. Minijobs	
47	Antragssteller: AsF UB-Kleve	
48	<b>Beschluss: 12 angenommen</b>	Seite 14-15
49	Titel: Ausbau der Bahnstrecke Kleve-Geldern und Einsatz von	
50	Brennstoffzellenzügen	
51	Antragssteller: UB-Vorstand	

52 **Beschluss: 01 angenommen**

53 **Mit neuem Schwung in die Zukunft – Erneuerung der SPD im Kreis Kleve**  
54 **(Erstmals beraten auf UBV-Sitzung am 29.06.2018)**

55

56 **I. Ausgangssituation der Kreis Klever SPD im Jahr 2018.**

57

58 Wir sind stolz auf das, was wir gut gemacht haben und wollen aus Fehlern der  
59 Vergangenheit lernen.

60

61 Die SPD im Kreis Kleve ist 2014 gestärkt aus der Kommunalwahl hervorgegangen.  
62 Die Kreistagsfraktion ist größer geworden und von 12 auf 16 Mitglieder gewachsen.  
63 Viele Ratsmandate konnten in den Kommunen hinzugewonnen werden. Es gibt so  
64 viele Direktmandate wie zuletzt vor zwanzig Jahren. Das macht Mut und zeigt, dass  
65 wir als SPD im Kreis Kleve erfolgreich sein können – wenn wir gute Themen und ein  
66 gutes Personalangebot haben.

67

68 2015 konnten wir erstmals zwei direkt gewählte SPD-Bürgermeister in Emmerich mit  
69 Peter Hinze und in Kevelaer mit Dominik Pichler stellen. Ein Quantensprung für die  
70 SPD. Darüber hinaus hat die CDU viele Rathäuser an unabhängige Kandidatinnen  
71 und Kandidaten verloren. Einige davon wurden erfolgreich von der SPD unterstützt.

72

73 Unsere Themen und Ideen werden von politischen Mitbewerbern nicht länger  
74 ignoriert. Ob Wohnen, Gesundheitsversorgung, Bildung oder Integration: Unsere  
75 Themen setzen sich durch und werden aufgegriffen. Wir wollen dabei weiterhin klar  
76 erkennbar sein und sprachlich zuspitzen.

77

78 Wir haben gezeigt, dass wir jederzeit Verantwortung übernehmen können, wenn sich  
79 uns die Chance bietet. Wir haben Zutrauen in unsere Kraft und Vertrauen in unsere  
80 Themen.

81

82 Die Erfolge der sogenannten „Alternative für Deutschland“ auch im Kreis Kleve sind  
83 eine Herausforderung, der wir uns weiterhin stellen werden. Ihre bisherige  
84 kommunalpolitische Arbeit zeigt, dass sie kein Interesse an ernsthafter  
85 Kommunalpolitik haben. Alle Demokratinnen und Demokraten müssen hier klar  
86 Position beziehen und Haltung zeigen.

87

88 Die Landtags- und Bundestagswahlen 2017 waren für uns nicht erfolgreich! Weder  
89 Thorsten Rupp oder Norbert Killewald, noch Barbara Hendricks konnten die  
90 Wahlkreise direkt gewinnen. Barbara Hendricks ist über die Liste in den Deutschen  
91 Bundestag eingezogen.

92

93 Wir müssen uns mit unseren Ergebnissen im Landesschnitt nicht verstecken.  
94 Thorsten Rupp hat mehr Erststimmen erreichen können, als manch ein direkt  
95 gewählter Abgeordneter im Ruhrgebiet und somit zum Gesamtergebnis der SPD  
96 einen guten Anteil beigesteuert.

97

98 Barbara Hendricks hat bei den Erststimmen zulegen können. Trotzdem hat sie es  
99 leider nicht geschafft, den Kreis Kleve erstmals für die SPD bei einer  
100 Bundestagswahl zu gewinnen. Der Zugewinn zeigt aber auch das Vertrauen der  
101 Bürgerinnen und Bürger und ist ein Dank für ihr jahrzehntelanges Engagement.

102

103 Wir können kämpfen und machen gute personelle Angebote. In vielen Kommunen  
104 sind Ortsvereine und Fraktionen auf Schlagdistanz und scheuen die  
105 Auseinandersetzung mit den politischen Gegnern nicht. Uns zeichnet – auch im  
106 Vergleich zu unseren Mitbewerbern – aus, dass wir als Team spielen und  
107 ortsübergreifend am selben Strang ziehen können.

108

### 109 **Europawahl 2019**

110

111 Wie schon in den vergangenen Europawahlkämpfen wird die Kreis Klever SPD auch  
112 dieses Mal wieder mit einem eigenen Kandidaten den Europawahlkampf der SPD  
113 unterstützen. Als Grenzregion konnten und können wir mit unseren Kandidatinnen  
114 und Kandidaten eigene Themen und Schwerpunkte einbringen. Der Kreis Kleve  
115 profitiert als Grenzregion in besonderer Weise von dem einzigartigen Friedensprojekt  
116 Europa. Der Klever Sozialdemokrat Prof. Dr. Hasan Alkas ist eine gute Wahl und ein  
117 ausgezeichneter Kandidat. Er verfügt bereits über handfeste europapolitische  
118 Erfahrung. Von 2006 bis 2010 hat er für die europäische Kommission gearbeitet.  
119 Hasan Alkas ist Professor für Mikroökonomie mit dem Schwerpunkt internationale  
120 Märkte an der Hochschule Rhein-Waal in Kleve und war Gründungsdekan der  
121 dortigen Fakultät „Gesellschaft und Ökonomie“.

122

### 123 **Kommunalwahlen 2020**

124

125 Das sind unsere Ziele für die Kommunalwahlen 2020: Die roten Rathäuser in  
126 Emmerich und Kevelaer verteidigen und neue hinzugewinnen. Außerdem wollen wir  
127 erstmals den Landrat des Kreises Kleve stellen. Wir erheben Anspruch auf das  
128 Vorschlagsrecht für Wahlbeamte und Geschäftsführer von Gesellschaften. Wir  
129 wollen mehr Kreistags- und Ratsmitglieder, mehr Direktmandate und  
130 OrtsvorsteherInnen, um mit anderen zusammen Mehrheiten im Kreistag und in den  
131 Räten gestalten zu können.

132

133 Wir haben erkannt, dass wir für einen erfolgreichen Kommunalwahlkampf noch viel  
134 Arbeit vor uns haben. Das betrifft nicht nur organisatorische Fragen, sondern auch  
135 konkrete politische Inhalte. Diese Diskussion rund um die Erneuerung der SPD Kreis  
136 Kleve wurde begonnen und wirkt über die Kommunalwahl 2020 hinaus.

137

138 Wir lenken unsere ganze Konzentration auf die Kommunalwahlwahl 2020 und haben  
139 mit der Vorbereitung bereits jetzt begonnen. Wir wissen: Wenn wir uns jetzt fit  
140 machen für die Kommunalwahl, können wir gemeinsam diese Ziele erreichen.

141

142

## 143 **II. Zwölf Thesen für die weitere Erneuerung der SPD im Kreis Kleve**

144

145 Im Jahr 2011 haben wir als SPD im Kreis Kleve den Beschluss „Starke Basis“  
146 gefasst. Er war der Beitrag für unseren Unterbezirk zur damals eingeleiteten  
147 Parteireform. Nicht alles, was wir uns vorgenommen haben, konnten wir aufgreifen  
148 oder erfolgreich umsetzen. Einiges, was wir ausprobiert haben, war zu ambitioniert,  
149 anderes traf auf zu wenig Interesse. Seit „Starke Basis“ haben sich außerdem unter  
150 anderem die technischen Möglichkeiten weiterentwickelt.

151

152 Wir haben gemerkt, dass auch wir im Kreis Kleve nach der verlorenen Landtagswahl  
153 und Bundestagswahl 2017 nicht einfach so weiter machen können, sondern noch  
154 besser werden müssen. Im Herbst 2017 wurde deshalb ein weiterer  
155 Erneuerungsprozess gestartet. Ziel ist es nicht nur, die SPD Kreis Kleve fit für die  
156 Europawahl 2019 und Kommunalwahl 2020 zu machen. Wir wollen eine lebendige  
157 Partei schaffen, die attraktiv für die Mitglieder ist und auf die Bürgerinnen und Bürger  
158 zugeht, für ihre Themen und Anliegen ein offenes Ohr hat und ansprechbar ist. Wir  
159 wollen die SPD im Kreis Kleve weiter verbessern.

160  
161 Unsere Geschäftsstelle soll zukünftig nicht nur Treffpunkt und Anlaufstelle für  
162 Mitglieder sein, sondern mit dem geplanten Neubau unterstreichen wir, dass die SPD  
163 ein interessanter und spannender Ort der Begegnung ist. Wir heißen dort  
164 willkommen und laden neben den SPD-Mitgliedern auch Bürgerinnen und Bürger ein.  
165 Unser neues SPD-Haus am alten Standort an der Wiesenstraße in Kleve wird ein  
166 offenes Haus, nicht nur für die Belange unserer Mitglieder, sondern mit offenen  
167 Ohren für alle Anliegen der Bürgerinnen und Bürger und als Treffpunkt für Vereine,  
168 Verbände, Organisationen und Initiativen sein. Gleichzeitig reden wir nicht nur  
169 darüber, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, wir schaffen ihn selbst. Wir wollen  
170 damit Vorbild sein und die SPD für die Zukunft gut aufstellen. Die neue  
171 Geschäftsstelle ist ein Zeichen unseres Selbstbewusstseins und unseres  
172 Gestaltungswillens.

173  
174 Auf unserer Mitgliederversammlung im November 2017 haben wir das neue Leitbild  
175 „Unsere Vision für die SPD Kreis Kleve“ einstimmig beschlossen. Darin haben wir  
176 unser Profil auf Grundlage unserer Werte beschrieben, unseren  
177 Gestaltungsanspruch untermauert, den Austausch mit den Menschen in den  
178 Mittelpunkt gestellt und für starke Netzwerke geworben. Die Vision ist auf unserer  
179 Homepage [www.spd-kreis-kleve.de](http://www.spd-kreis-kleve.de) und in gedruckter Form in der Geschäftsstelle  
180 abrufbar.

181  
182 Im Anschluss an die Mitgliederversammlung im November hat es weitere Treffen  
183 gegeben, zu denen alle Mitglieder eingeladen waren. Hier haben wir weiter über die  
184 Neuaufstellung unserer SPD im Kreis Kleve diskutiert. Als erstes Zwischenergebnis  
185 sind daraus zwölf Thesen entstanden. Auch die Erfahrungen aus den Beschlüssen  
186 rund um „Starke Basis“ fließen hier mit ein. Die folgenden Thesen sind dabei nicht  
187 nach Wertigkeit sortiert:

188  
189 **1. Ortsvereinsübergreifend grenzüberschreitend stärker vernetzen**

190  
191 Oft begegnen uns Themen, die den Kreis sowie mehrere Kommunen, Ortsvereine  
192 und Fraktionen betreffen. Das trifft die verschiedensten Bereiche, zum Beispiel bei  
193 Arbeit, Bildung, Integration, Gesundheit, Mobilität oder den Breitbandausbau. Leider  
194 schaffen wir es bisher selten, schnelle Absprachen und Informationsflüsse  
195 sicherzustellen. Hier wollen wir neue digitale Vernetzungsangebote prüfen und  
196 schaffen. Im Beschluss „Starke Basis“ haben wir die Kreiskonferenzen eingerichtet,  
197 in der themenbezogen Vorstände und Fraktionen aus dem UB und den Ortsvereinen  
198 gemeinsam gearbeitet haben. Zum Ende hin mussten wir feststellen, dass die  
199 Beteiligung stark abgenommen hat. Eine Fortsetzung des Formats ist zu diskutieren.  
200 Eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit der PvdA in allen Ortsvereinen, im  
201 Unterbezirk und den Arbeitsgemeinschaften ist anzustreben.

202 **2. Ortsvereine arbeiten mehr zusammen**

203

204 Dieses Ziel haben wir auch 2011 schon formuliert. Jetzt ist es an der Zeit, diesen  
205 Vorsatz umzusetzen. Hier bieten sich zum Beispiel Kooperationen bei den Themen  
206 Bildung oder Mobilität an. Die UB-Geschäftsstelle bietet weiterhin organisatorische  
207 Unterstützung, zum Beispiel beim Versand der Einladungen an, die Initiative müssen  
208 hier jedoch die OV ergreifen.

209

210 **3. Gemeinsam nach außen auftreten**

211

212 Ein neuer gemeinsamer „Auftritt“, ein einheitliches Corporate Design für die SPD  
213 Kreis Kleve stärkt nicht nur bei Materialien, die wir verteilen, den  
214 Wiedererkennungswert bei den Bürgerinnen und Bürgern. Es macht es uns auch  
215 einfacher, diese zu erstellen, da nur die Text- und Bildelemente ausgetauscht  
216 werden müssen. Dabei geht es nicht nur um die Gestaltung von Flyern, sondern  
217 auch um Logos, Homepages und mehr. Sollte ein einheitliches Design geschaffen  
218 werden, müssen die OV es auch annehmen. Beim Briefpapier ist uns dies vor Jahren  
219 schon einmal gelungen. Daran anknüpfend werden wir prüfen, ob es weitere  
220 Möglichkeiten gibt.

221

222 **4. Gesellige Angebote machen**

223

224 Wir setzen uns mit großer Leidenschaft für die Belange der Menschen im Kreis Kleve  
225 und in unseren Kommunen ein. Am erfolgreichsten sind wir dabei aber nur, wenn wir  
226 uns als Team verstehen. Für Arbeit, aber eben auch für Vergnügen sollte genug  
227 Raum sein. Wir wollen nicht nur Partei vor Ort sein, sondern auch gesellige  
228 Angebote machen. Diese können vom Ortsverein, von einem Zusammenschluss von  
229 Ortsvereinen und vom UB oder den Arbeitsgemeinschaften ausgehen. Das  
230 Reiseangebot der AG 60plus oder Fahrten zu Weihnachtsmärkten in den  
231 Ortsvereinen sind positive Beispiele.

232

233 **5. Mitglieder zur Mitarbeit einladen**

234

235 Eine beachtliche Zahl von Mitgliedern hat Mandate in den Kommunen oder  
236 Funktionen in Vorständen inne. Oft neigen wir dazu, die weiteren Mitglieder der  
237 Partei zu vernachlässigen. Diese wollen wir, wenn sie dies wünschen, zukünftig  
238 stärker in die Arbeit einbinden und ihnen die Möglichkeit geben, mitzuarbeiten.  
239 Vorstandssitzungen halten wir parteiöffentlich ab und bieten so die Möglichkeit zu  
240 einem leichteren Einstieg und/oder punktueller Mitarbeit.

241

242 **6. Eintrittsstandard gilt**

243

244 Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, das unserer Partei beiträgt. Wir stellen  
245 sicher, dass in den ersten vier Wochen nach dem Beitritt ein erster Kontakt durch  
246 den Ortsverein erfolgt und dem Neumitglied Möglichkeiten zur Beteiligung aufgezeigt  
247 werden. Der Eintrittsstandard der NRWSPD „1-3-6“ ist dabei für uns bindend. Wir  
248 nehmen mit Neumitgliedern innerhalb des ersten Monats Kontakt auf und sie  
249 erhalten innerhalb der ersten drei Monate ihr Parteibuch. Bis zum sechsten Monat  
250 nach dem Eintritt erfolgt eine erneute Kontaktaufnahme. Der Unterbezirk lädt in  
251 jedem Halbjahr alle Neumitglieder zu einem Kennenlernen ein und gibt in diesem

252 Rahmen einen Überblick über die Parteistruktur. Er kontrolliert die Übergabe der  
253 Parteibücher durch die Ortsvereine an die Mitglieder. Außerdem entwickelt er eine  
254 Selbstdarstellungsbroschüre und stellt darin Möglichkeiten zur Mitarbeit für neue  
255 Mitglieder vor.

256

## 257 **7. Neue Wege der Kommunikation nutzen**

258

259 Vieles wird heute per E-Mail geklärt – kurzfristige Informationen lassen sich damit  
260 jedoch schlecht verbreiten. Sprachen wir 2011 in „Starke Basis“ noch von Bulk-SMS,  
261 nutzen bereits heute verschiedene Parteebenen „WhatsApp“ als schnelles  
262 Kommunikationsmedium. Über eine zentrale Nummer können so kurzfristige  
263 Anliegen an die interessierten Mitglieder verbreitet werden (z.B. nutzt dies der  
264 Parteivorstand seit den Koalitionsverhandlungen oder einzelne Abgeordnete). Wir  
265 werden aber auch offline weiter mit Mitgliedern und Bürgerinnen und Bürgern  
266 kommunizieren und den gemeinsamen Newsletter mit der Kreistagsfraktion  
267 fortführen.

268

## 269 **8. Öffentlich präserter sein**

270

271 Öffentliche Präsenz umfasst dabei nicht nur ein regelmäßiges Erscheinen in der  
272 lokalen Presse, sondern auch die Sichtbarkeit im Ort durch Infostände oder Vereins-  
273 und Hausbesuche (auch außerhalb von Wahlen) oder in der digitalen Welt. Wir sind  
274 ein Teil unserer Kommunen und zeigen dies auch öffentlich.

275

## 276 **9. Medienkompetenz schärfen**

277

278 Wir stellen fest, dass in einigen Bereichen die Medienkompetenz verbessert werden  
279 muss. Die Arbeit des Unterbezirkes und der Ortsvereine könnte noch optimiert  
280 werden. Die Ortsvereine, die hier Unterstützung brauchen, werden sie bekommen  
281 (z.B. Seminare oder Kontakt für kleinere Anliegen oder eilige Fragen). Im Jahr 2018  
282 ist die Präsenz in den sozialen Medien unverzichtbar geworden, aber auch die  
283 klassischen Kanäle wollen wir weiter bedienen.

284

## 285 **10. Bildungsscheck fortführen**

286

287 Wir haben eine lange Tradition der Arbeiterbildung und wollen auch künftig weiter in  
288 die Bildung investieren. Wir führen den Bildungsscheck über 100€, den jedes  
289 Neumitglied seit 2011 bekommt, fort. Wir haben auch einen Zuschuss über 100€ für  
290 Mandats- und Funktionsträger/innen beschlossen. Diese Maßnahmen setzen wir fort,  
291 machen sie unter den Zielgruppen bekannt und bieten auch regelmäßig eigene  
292 Seminare im Rahmen einer eigenen Mitgliederqualifizierung an. Die Kosten teilen  
293 sich der Unterbezirk und die Ortsvereine. Die SGK unterstützt im Rahmen ihrer  
294 Bildungsarbeit sozialdemokratische Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker  
295 im Kreis Kleve.

296

## 297 **11. Profil thematisch schärfen**

298

299 2011 haben wir in „Starke Basis“ ausdrücklich beschlossen, vier  
300 Themenveranstaltungen sowie Kreiskonferenzen zu landes- und bundespolitischen  
301 Themen durchzuführen. Das ist mindestens in Wahlkampfjahren unrealistisch.

302 Außerdem erreichen wir oft nur wenige Bürgerinnen und Bürger. Daher wollen wir  
303 das Konzept überarbeiten und einen neuen Versuch starten, weiterhin auch die  
304 lokalen Themen stärker anpacken und uns informieren, miteinander und öffentlich  
305 diskutieren, Lösungen finden und umsetzen. Die Regionalkonferenzen haben aber  
306 auch gezeigt, dass es den Wunsch gibt, über die bundes- und landespolitischen  
307 Themen offen und kontrovers zu diskutieren. Die Chance zum kritischen Diskurs  
308 wollen wir nutzen und über den Regierungsalltag hinaus denken. Hierfür werden wir  
309 Angebote entwickeln, die, wenn möglich, die Ebenen Bund, Land und Kommune in  
310 Einklang bringen. Auch wenn sich das in Wahljahren manchmal als schwierig  
311 erwiesen hat, werden wir das Ziel, Diskussionsangebote für die Mitglieder  
312 anzubieten, weiter verfolgen. Dabei sollen unsere Mitglieder die Chance haben, zum  
313 Beispiel über digitale Umfragetools, an der Themenauswahl mitzuwirken.

314

## 315 **12. Mitgliederentscheid einsetzen**

316

317 *„Wir setzen in Zukunft stärker auf die Beteiligung aller Mitglieder und nutzen bei*  
318 *strittigen Fragen den Mitgliederentscheid“*, haben wir 2011 ebenfalls in „Starke Basis“  
319 beschlossen. Damit wollen wir die innerparteiliche Demokratie stärken. Auch in den  
320 Ortsvereinen sollen in Mitgliederversammlungen Entscheidungen vorbereitet und  
321 beschlossen werden. Mitmachen bedeutet auch mitentscheiden. Wenn es auf  
322 Kreisebene oder im Ortsverein geeignete Themen gibt, sollte dies genutzt werden.

323

324

## 325 **III. Fortbildung und ständige Personalentwicklung**

326

327 Die Arbeitsgruppe „Fortbildung und ständige Personalentwicklung“ hat mehrfach  
328 getagt und empfiehlt folgende Punkte:

329

330 1. Das Personalentwicklungskonzept des Unterbezirks soll fortgesetzt werden.  
331 Damit sollen die Ortsvereine entlastet und gestärkt werden.

332

333 2. Seminarangebote, wie KassiererInnenschulungen, Seminare für neue  
334 Ortsvereins-Vorsitzende, Rhetorik, und vieles mehr sollen weiter vom Unterbezirk  
335 regelmäßig für Funktionäre und MandatsträgerInnen angeboten werden.

336

337 3. Die Schulungsangebote des Unterbezirks sollen die Angebote der anderen  
338 Gliederungen und der SGK nicht ersetzen. Der Unterbezirk sorgt für eine breite  
339 Werbung dieser Angebote.

340

341 4. Ein Grundangebot für Neumitglieder und noch nicht aktive Mitglieder soll  
342 entwickelt werden. Es besteht aus einem Basisbaustein (Grundsätze der SPD,  
343 Satzungsabend, Von der Idee bis zur Umsetzung – die politischen Institutionen,  
344 Stammtisch Parolen – gekonnt kontern bzw. Rhetorik-Training) und zwei  
345 Aufbaubausteinen (1: Veranstaltungsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit,  
346 Kampagnenmanagement; 2: Wie geht Kommunalpolitik? Wie lese ich einen  
347 Haushalt?).

348

349 5. Das Angebot des Unterbezirks soll als Baukastensystem verstanden werden.  
350 Der Unterbezirksvorstand hat beschlossen, dass er den Vorschlägen folgen wird.  
351 Damit die Maßnahmen sofort begonnen werden können, hat er ein erstes Budget

352 festgesetzt. Darin enthalten ist auch eine Förderung durch die Fortführung des  
353 Bildungsschecks. Die Ortsvereine sind aufgefordert, sich ggf. bei weiteren Kosten,  
354 die das Budget des Unterbezirks übersteigen, zu beteiligen.

355  
356 Die vom Unterbezirk bereits geplanten anderen Veranstaltungen und  
357 Seminarangebote werden durchgeführt. Sie fügen sich gut in das Konzept der  
358 Arbeitsgruppe ein.

359  
360

#### 361 **IV. Konkret anfangen 2018**

362  
363 Neben der Personalentwicklung werden wir noch in diesem Jahr mit konkreten  
364 Maßnahmen zur Veränderung beginnen. Die beiden Regionalkonferenzen im Mai  
365 haben uns gezeigt, dass die Mitglieder die Politik und die Begegnung in den  
366 Gemeinden und Städte als den Ort der aktiven Politik betrachten. Die Kreisebene ist  
367 für sie oft nur im Kreistag als direkter Ort von Kreispolitik spürbar.

368  
369 Die Chancen und Möglichkeiten auf Kreisebene wurden von den Teilnehmerinnen  
370 und Teilnehmern der Regionalkonferenzen in Kleve und Geldern mit folgenden  
371 Sätzen beschrieben:

- 372
- 373 • Die Kreisebene muss bestimmte Dienstleistungen auch in Zukunft  
374 sicherstellen.
  - 375
  - 376 • Die Kreisebene soll in Zusammenarbeit mit der SGK die notwendigen  
377 Bildungsangebote vorhalten oder vermitteln.
  - 378
  - 379 • Auf Kreisebene müssen die Themen für den gesamten Kreis vertieft und  
380 ausdifferenziert werden.
  - 381
  - 382 • Wenn notwendige Dinge vor Ort nicht mehr geleistet werden können, muss die  
383 Kreisebene einspringen.
  - 384
  - 385 • Die Kreisebene muss Netzwerkknotenpunkt für die Ortsvereine sein.
  - 386

387 Die Grenzen der Ortsvereinsarbeit wurden mit folgenden Inhalten beschrieben:  
388

- 389 • Einige Arbeiten werden vor Ort nicht mehr erledigt
- 390
- 391 • Große Themenveranstaltungen sind nur noch von den großen Ortsvereinen  
392 leistbar.
- 393
- 394 • Neue Leute in Funktionen müssen schnell unterstützt werden.
- 395
- 396 • Profilierung mit neuen Themen sollte im Netzwerk oder von Kreisebene  
397 gefördert stattfinden.
- 398

399 Vor dem Hintergrund der Beschlüsse und der Arbeit durch das Projekt „Starke Basis“  
400 aus dem Jahre 2011 sehen wir die Notwendigkeit, weiter aktiv zu werden und die  
401 Ortsvereine zu unterstützen. Entsprechende Maßnahmen der Bildung und

402 Personalentwicklung wurden unter Punkt III aufgeführt. Ergänzend schlagen wir für  
403 die weitere Arbeit folgende Maßnahmen vor.

404

### 405 **Sommer der Beteiligung der Sozialdemokratie im Kreis Kleve**

406

407 Bereits in diesem Sommer wollen wir auf breiter Ebene innerhalb der Partei beraten,  
408 welchen Weg und welche konkreten Schritte wir bis 2020 gehen wollen. Seit Januar  
409 ermuntern uns die Erfahrungen mit dem Versuch der breiten Beteiligung von  
410 Mitgliedern (mitgliederoffene Versammlungen zur Koalitionsfrage,  
411 Regionalkonferenzen), diesen Weg intensiver zu gehen. Daneben wollen wir die  
412 Bürgerinnen und Bürger einbeziehen und Orte der Begegnung mit ihnen schaffen.

413

414 Der Unterbezirk wird zusammen mit den Ortsvereinen, Fraktionen und  
415 Arbeitsgemeinschaften diesen Sommer zum „Sommer der Begegnung“ machen.  
416 Dazu haben wir folgende Maßnahmen im Blick:

417

418 1. Die Wahlkreisarbeit unserer Bundestagsabgeordneten Dr. Barbara Hendricks  
419 in diesem Sommer bewusst zu nutzen, um mit Institutionen sowie Bürgerinnen und  
420 Bürger ins Gespräch zu kommen.

421 Barbara Hendricks ist schon immer von allen hauptberuflichen Politikerinnen und  
422 Politikern im Kreis am meisten präsent. Wenn von der SPD in der Öffentlichkeit  
423 gesprochen wird, wird ihr Name genannt. Deshalb wollen wir als gesamte Partei,  
424 Unterbezirk, Ortsvereine, Arbeitsgemeinschaften und Fraktionen ihre üblichen  
425 Sommeraktivitäten aktiver begleiten. Bisher nutzen wir das Potential dieses Weges  
426 zu wenig.

427

428 2. Wir begegnen in diesem Sommer den Bürgerinnen und Bürgern sowie die  
429 Institutionen im Kreis. Hierzu werden wir in den Sommerferien in den Kommunen des  
430 Kreises Kleve Institutionen besuchen. Auf der einen Seite unterstützen wir dadurch  
431 die ehrenamtliche Arbeit, auf der anderen Seite wollen wir in einen fachlichen  
432 Austausch mit Institutionen, wie Gewerkschaften und Vertreterinnen und Vertreter  
433 von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, Krankenhäusern, Ärzten, Pflegeberufen,  
434 Handel usw. kommen. Wir wollen unsere politischen Aktivitäten darstellen und  
435 unsere Inhalte mit den Betroffenen erörtern. Wir wollen wissen, wo der Schuh drückt.

436

437 3. Nur raus gehen und zuhören reicht nicht! Das Gehörte und Erfahrene muss auch  
438 in die Programme, Grundsätze, Beschlüsse und unsere Struktur und die  
439 Organisation Einfluss finden. Deshalb werden wir am 25. August 2018 den Tag der  
440 Begegnung, des Austausches und der Beteiligung der Sozialdemokratinnen und  
441 Sozialdemokraten im Kreis durchführen.

442

443 Als Ergebnis erhoffen wir uns zahlreiche Anregungen und Impulse für die konkrete  
444 Ausgestaltung der Leitlinien unserer Politik und unseres Auftretens für die nächsten  
445 Jahre. Wir schaffen einen Ort und geben Zeit für Gespräche, Geselligkeit,  
446 Austausch, Impulse und Bildungsangebote über den ganzen Tag verteilt. Wir wollen  
447 damit auch den Zusammenhalt der Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im  
448 Kreis Kleve stärken. Miteinander diskutieren und feiern und voneinander lernen  
449 werden im Vordergrund dieses vielfältigen Tages der Kreis Klever SPD stehen. Neue  
450 und langjährige Mitglieder können sich über Themen und Ziele der SPD, Tradition  
451 und Geschichte sowie Mitmachmöglichkeiten informieren.

452

453 Mit diesem Sommer und diesem Tag werden wir die SPD im Kreis Kleve als  
454 Mitmachpartei stärken.

455

456

457 **V. Kurz und knapp:**

458 **Mit neuem Schwung in die Zukunft – Erneuerung der SPD im Kreis Kleve**

459

460

461

462

463

464

- Wir können stolz auf die Erfolge der letzten Kommunalwahl sein. In der Landtags- und Bundestagswahl haben wir jedoch feststellen müssen, dass auch wir strukturelle Schwächen haben. Wir lernen im Rahmen des Erneuerungs- und Verbesserungsprozesses aus den Fehlern der Vergangenheit und richten den Blick in die Zukunft. Wir werden erfolgreich sein, wenn wir gute Themen und gutes Personal bieten.

465

466

467

- Viele Themen betreffen den Kreis sowie mehrere Kommunen, Ortsvereine und Fraktionen gleichermaßen. Eine ortsvereinsübergreifende Vernetzung ist daher notwendig und sinnvoll.

468

469

470

- Die Ortsvereine müssen weiterhin der Ort der Begegnung mit Bürgerinnen und Bürgern bleiben und dabei durch die UB-Geschäftsstelle unterstützt werden.

471

472

473

- Ein neuer gemeinsamer "Auftritt" mit einem einheitlichen Design für die SPD Kreis Kleve erhöht den Wiedererkennungswert für die Bürgerinnen und Bürger.

474

475

476

477

- Mit großer Leidenschaft setzen wir uns als SPD für die Belange der Menschen im Kreis Kleve ein und verstehen uns dabei als Team. Neben der politischen Arbeit wollen wir unseren Mitgliedern auch gesellige Angebote unterbreiten.

478

479

- Künftig werden auch Mitglieder, die keine Ämter oder Parteifunktionen ausüben, einen leichteren Einstieg in die politische Arbeit erhalten.

480

481

482

- Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und stellen sicher, dass ein erster Kontakt durch den Ortsverein zeitnah erfolgt. Der Unterbezirk lädt halbjährlich alle Neumitglieder zu einem Kennenlernen ein.

483

484

- Neben den neuen Wegen der Kommunikation wollen wir weiterhin auch offline mit Mitgliedern und Bürgerinnen und Bürgern kommunizieren.

485

486

- Wir sind präsent, nicht nur in der lokalen Presse, sondern auch Sichtbarkeit vor Ort durch Infostände oder Vereins- und Hausbesuche.

487

488

489

- Die Medienkompetenz des Unterbezirkes und der Ortsvereine soll weiter optimiert werden, denn Medienarbeit ist unverzichtbarer Teil der politischen Arbeit.

490

491

492

- Die SPD hat eine lange Tradition in der politischen Bildungsarbeit und wird auch künftig weiter in die Bildung der Mitglieder investieren. Wir führen den Bildungsscheck über 100€, den jedes Neumitglied seit 2011 bekommt, fort.

493

494

- Das Personalentwicklungskonzept des SPD-Unterbezirks Kleve besteht aus mehreren Bausteinen und wird fortgesetzt werden.

- 495 • Über Themenveranstaltungen soll das inhaltliche Profil geschärft werden. Vor  
496 allem lokale Themen sollen öffentlich und kontrovers diskutiert und dabei  
497 Problemlösungen erarbeitet werden.
- 498 • Mitmachen bedeutet auch mitentscheiden. Über Mitgliederentscheide auf  
499 allen Ebenen wollen wir die innerparteiliche Demokratie stärken.
- 500 • Der SPD-Unterbezirk wird zusammen mit der gesamten Partei diesen  
501 Sommer zu einem „Sommer der Begegnung“ machen. Gemeinsam werden  
502 wir nicht nur den Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern, Institutionen,  
503 Unternehmen und anderen suchen, sondern uns im Anschluss über die  
504 Erfahrungen mit den Mitgliedern austauschen.
- 505  
506  
507

## II. Satzungsändernde Anträge

### **Beschluss: 02 angenommen**

511 **Titel: Satzungsänderung „Delegiertenwahlen im Rahmen von**  
512 **Mitgliedervollversammlungen“**  
513 **(UB-Satzung entsprechend geändert)**

514  
515 Die Delegierten zu übergeordneten Delegiertenkonferenz für Landtags-, Bundestags-  
516 und Europawahlen sollen auch im Rahmen von Mitgliedervollversammlungen  
517 gewählt werden können. Die Satzung ist entsprechend anzupassen. Vorgeschlagene  
518 Satzungsänderungen sind unterstrichen.

519  
520 §16 Urwahl ändern in:

521 Die Bestimmung der Kandidatinnen und /oder Kandidaten für die Europa-,  
522 Bundestags- und Landtagswahlen sowie des Landratskandidaten bzw. der  
523 Landratskandidatin kann durch eine verbindliche Urwahl erfolgen.

524  
525 §17 neu:

526 An die Stelle der Delegiertenkonferenz auf Unterbezirksebene kann auch eine  
527 Vollversammlung aller Mitglieder im Unterbezirk treten, die zum Zeitpunkt des  
528 Zusammentritts zur Landtags-, Bundestags- oder Europawahl wahlberechtigt sind.

529  
530 Die §5, 16 und 17neu werden vor §10 einsortiert. Die nachfolgenden Paragraphen  
531 verschieben sich entsprechend.

### **Beschluss: 03 angenommen**

535 **Titel: Satzungsänderung „Stellvertretende/r Schriftführer/in UB-Ausschuss“**  
536 **(UB-Satzung entsprechend geändert)**

537  
538 Der Vorstand des UB-Ausschusses soll um die Funktion eines/r stellvertretenden  
539 Schriftführers/in ergänzt werden.

540  
541 §6 (3) wird entsprechend geändert und ergänzt:

542 Der Unterbezirksausschuss wählt für die Dauer von 2 Jahren einen Vorsitzenden  
543 oder eine Vorsitzende und einen Stellvertreter oder eine Stellvertreterin, sowie einen

544 Schriftführer oder eine Schriftführerin, sowie einen stellvertretenden Schriftführer  
545 oder eine stellvertretende Schriftführerin.

546  
547

548 **Beschluss: 04 abgelehnt**  
549 **Titel: Satzungsänderung „Delegiertensystem auf UB-Ebene abschaffen“**  
550 **Antragsteller: OV-Issum**

551

552 Das Delegiertensystem auf Kreisebene wird abgeschafft und durch eine  
553 Mitgliedervollversammlung ersetzt. Hiermit sind die Unterbezirksparteitage und  
554 Kreisdelegiertenkonferenzen zur Aufstellung von Kandidatinnen und Kandidaten für  
555 Wahlen gemeint.

556

557

558

559 **III. Weitere Anträge**

560

561 **Antrag Nr.: 05 zurückgezogen vom Antragssteller**  
562 **Titel: SPD erneuern!**  
563 **Antragsteller: OV-Goch**

564

565

566 **Beschluss: 06 angenommen**  
567 **Titel: Wahlrechtsreform zur Verkleinerung des Deutschen Bundestages**  
568 **Adressat: Bundesparteitag**  
569 **(Weitergeleitet an SPD-Parteivorstand am 8.09.2018)**

570

571 Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich für eine Wahlrechtsreform ein, die durch die  
572 Begrenzung von Überhangmandaten zu einer Verkleinerung des Deutschen  
573 Bundestages führt.

574

575

576 **Beschluss: 07 angenommen**  
577 **Titel: Lobbyregister anlegen**  
578 **Adressat: Bundesparteitag**  
579 **(Weitergeleitet an SPD-Parteivorstand am 8.09.2018)**

580

581 Es ist ein Lobbyistenregister beim Bundestag anzulegen, aus dem ersichtlich ist, wer  
582 für welche Interessenvertretung Einfluss auf die Bundestagsabgeordneten nimmt.

583

584

585 **Beschluss: 08 angenommen**  
586 **Titel: Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h auf Autobahnen**  
587 **Adressat: Bundesparteitag**  
588 **(Weitergeleitet an SPD-Parteivorstand am 8.09.2018)**

589

590 Die Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen soll auf 130 km/h beschränkt werden.

591

592

593

594 **Beschluss: 09**

595 **Titel: Mietpreisbremse überarbeiten und Schlupflöcher schließen**

596 **Adressat: SPD-Landtags- und Bundestagsfraktion**

597 **(Weitergeleitet an SPD-Landtagsfraktion NRW und SPD-Bundestagsfraktion**  
598 **am 8.09.2018)**

599

600 Die SPD Landtags- und Bundestagsfraktion werden aufgefordert, sich mit der  
601 Überarbeitung der Mietpreisbremse im Sinne der Mieterinnen und Mieter zu  
602 beschäftigen und Schlupflöcher zu schließen.

603

604 **Antrag Nr.: 10 überwiesen an UB-Vorstand**

605 **Titel: Mitgliederbefragung im UB-Kleve durchführen**

606 **(Erstmals beraten auf UBV-Sitzung am 31.08.2018)**

607

608 **Der UB-Parteitag möge beschließen:**

609

610 Unter den Mitgliedern des Unterbezirks Kreis Kleve und interessierten Bürgerinnen  
611 und Bürgern wird eine Meinungsumfrage nach beiliegendem Muster durchgeführt.  
612 Die Einzelheiten sollen in einer kleinen Arbeitsgruppe geklärt werden. Die  
613 Umsetzung soll noch in diesem Jahr erfolgen. Die Ergebnisse sollen auf einem  
614 kommenden Parteitag oder einer Mitgliederversammlung vorgestellt werden und der  
615 Landtags- sowie Bundestagsfraktion zugänglich gemacht werden.

616

617

618 **Antrag Nr.: 11 überwiesen mit Ä-Antrag in Kommission UB-Vorstand**

619 **Titel: Reglementierung der sog. Minijobs**

620 **Antragsteller: AsF UB-Kleve**

621 **Adressat: Landesparteitag NRWSPD und SPD-Bundesparteitag**

622 **(Kommission durch UBV eingesetzt auf der UBV-Sitzung am 29.06.2018)**

623

624 **Der UB-Parteitag möge beschließen:**

625

626 Der Anteil der ArbeitnehmerInnen in sog. Minijobs wird ab einer Unternehmensgröße  
627 von 15 Vollzeit-Mitarbeitern/Innen auf max. 10 % aller Beschäftigten begrenzt.

628

629 **Änderungsantrag Frank Thon:**

630 Antragstext ersetzen durch: „Alle Arbeitsverhältnisse ab dem ersten Euro unterliegen  
631 der vollen Sozialversicherungspflicht. Zum Ausgleich soll die bestehende  
632 Gleitzone Regelung für sog. Midijobs zwischen derzeit 450,01 und 850 Euro auf den  
633 Bereich der Einkommen von 1 bis 850 Euro erweitert werden. Die anfallenden  
634 Sozialversicherungsbeiträge sollten dabei so verteilt werden, dass der Anteil der  
635 Beschäftigten schrittweise steigt, während die Belastung für die Arbeitgeber sinkt bis  
636 zur Grenze von 850,- Euro bei der die paritätische Finanzierung einsetzt.

637 Die pauschale Besteuerung der Einkommen aus Minijobs wird beendet und diese  
638 Arbeitsverhältnisse werden in das allgemeine Besteuerungssystem eingegliedert. Zur  
639 Anpassung der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sind angemessene  
640 Übergangsfristen für die bestehenden Arbeitsverhältnisse notwendig.“

641

642

643

644 **Beschluss: 12 angenommen**

645 **Titel: Ausbau der Bahnstrecke Kleve-Geldern, auch grenzüberschreitende**  
646 **Schienenverbindungen nach Nijmegen und Einsatz von Brennstoffzellenzügen**

647 **Adressat: SPD-Kreistagsfraktion, Dr. Barbara Hendricks MdB,**

648 **SPD-Landtagsfraktion**

649 ***(Weitergeleitet an SPD-Kreistagsfraktion, Dr. Barbara Hendricks MdB und***

650 ***SPD-Landtagsfraktion NRW am 9.09.2018)***

651

652 Der Parteitag der Kreis Klever SPD fordert die SPD-Kreistagsfraktion Kleve auf, sich  
653 im Kreistag und seinen Ausschüssen sowie beim VRR und gegenüber Land und

654 Bund für den Ausbau der Bahnverbindung zwischen Kleve und Geldern einzusetzen.

655 Neben dem vom Kreistag Kleve bereits beschlossenen Ziel des zweigleisigen

656 Ausbaus mit gleichzeitiger Elektrifizierung fordert die Kreis Klever SPD kurzfristig

657 und konkret:

658

659 1. Eine Prüfung, an welchen Stellen in unbewohnten Gebieten ein teilweise  
660 zweigleisiger Ausbau eine mindestens halbstündige Taktung sicherstellen kann und  
661 somit das Nahverkehrsangebot verbessern würde.

662

663 2. Eine Prüfung, ob durch die Beschaffung von Brennstoffzellenzügen, wie dies  
664 in Niedersachsen geschieht oder durch andere technische Möglichkeiten, eine  
665 aufwendige und teure Installation von Oberleitungen überflüssig würde.

666

667 Darüber hinaus bedauert die Kreis Klever SPD die ablehnende Haltung der Provinz  
668 Gelderland zur möglichen Reaktivierung des grenzüberschreitenden  
669 Schienenpersonenverkehrs Kleve-Nijmegen.

670

671 Die Kreis Klever SPD hält ausdrücklich am Ziel der Reaktivierung des  
672 grenzüberschreitenden Schienenpersonenverkehrs Kleve-Nijmegen fest und  
673 bekräftigt ihre bisherige Haltung.

674

675 Die Kreis Klever SPD fordert alle Beteiligten in den Kommunen und im Kreistag  
676 sowie in Land und Bund auf, alles zu tun, um sicherzustellen, dass die Reaktivierung  
677 der grenzüberschreitenden Schienenverbindung weiterhin realisierbar bleibt.